

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 26. 7. [1900]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 26. Juli.

Mein lieber Freund,

Endlich den Urlaub erkämpft! Zwischen 10. und 15. August fahre ich von hier über Wien nach INNSBRUCK. Von dort Fußwanderung ins Gebirge. Bitte, schreib' mir sofort, ob es dabei bleibt und wann Du in INNSBRUCK sein kannst. Vielleicht kannst Du auch KERR verständigen nach BOZEN, POSTE RESTANTE. Aber, nicht wahr, du antwortest mir bald? Denn mein Onkel drängt mich, mit ihm in die Schweiz zu gehen. Und wenn Ihr zu faul wäret, zu laufen, so möchte ich mir diese Gelegenheit, mit meinem Onkel zu wandern, nicht entgehen lassen.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 568 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »900« vermerkt

⁵ *Fußwanderung*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 6. [1900]

⁷ *Kerr verständigen*] Schnitzler dürfte seine Antwort an Goldmann, nicht an Kerr geschrieben haben, siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 2. 8. [1900].

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Alfred Kerr, Fedor Mamroth, Leo Van-Jung

Orte: Alpen, Bad Aussee, Berlin, Bozen, Dessauer Straße, Innsbruck, Schweiz, Wien